

Stadtraum

Erinnerungskultur: Ausstellung beim Friedhof Haselstauden

Am Sonntag, dem 27. August wird die Ausstellung „Erinnerungskultur im Wandel“ beim Friedhof Haselstauden eröffnet. Bis zum 12. November werden hier Themen zur Erinnerungskultur aufgezeigt: „Friedhöfe und Gräber Naturnah gestalten“ sowie „Trauerkultur in einer säkulären Gesellschaft“. Vorgestellt wird auch das neue digitale Friedhofsportal in Haselstauden. An der Ausstellung sind verschiedene Bereiche des Bestattungswesens und der Trauerkultur beteiligt.

Friedhöfe sind Orte der Begegnung und Lebensraum für Menschen, Pflanzen, Vögel und Insekten. Durch die Renaturierung von freien Flächen kann die Aufenthaltsqualität, Kühlung und einladende Atmosphäre verbessert werden. Naturnahe Friedhofspflege ist ein wichtiges und aktuelles Thema für die zukunftsfähige Veränderung unserer Friedhöfe. Mehrweggläser für Grablichter, Secondhandgrabsteine, Müllvermeidung und-trennung sowie eine umweltgerechte Friedhofspflege sind hier wichtige Denkrichtungen.

Tod und Trauer ist ein spiritueller und versöhnender Prozess. Pfarrgemeinden begleiten und unterstützen Menschen auf diesem Weg mit spezifischen Angeboten. Die Trauerkultur nimmt gerade in einer säkularen Gesellschaft eine bedeutende Rolle ein. Unterschiedliche Anliegen von Friedhofsverwaltungen, Angehörigen und Interessent:innen werden mit einem „Klick“ zusammengeführt. Das neue Portal bietet eine Übersicht zu Serviceleistungen, zum digitalen Friedhofsplan, zur Geschichte von Friedhöfen, Denkmälern und mehr.

Die Ausstellung arbeitet mit Kunst, Texten und Bildern, aber auch mit Beispielgräbern und Gegenständen, die den Friedhof in einem neuen Gewand zeigen.